

Guidelines Buddy Programm

**Medizinische Hochschule Brandenburg
Theodor Fontane**

International Office
Fehrbelliner Straße 38
16816 Neuruppin

international@mhb-fontane.de

Liebe freiwillige Helfer!

Wir haben hier alle Informationen zusammengetragen, die ihr als Buddy der MHB braucht. Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr euch an das International Office eurer Fakultät wenden.

Was ist ein Buddy?

Buddies sind freiwillige Helfer, die an internationalen Kontakten interessiert sind und einen (oder mehrere) internationale Studenten während und vor allem am Anfang des Semesters betreuen. Ihr seid dabei nicht zuständig für administrative Aufgaben, sondern sollt den Studierenden dabei helfen, sich im deutschen Alltags- und Universitätsleben zurechtzufinden. Ihr seid für euren Buddy der erste Ansprechpartner, wenn er oder sie Fragen hat, und vielleicht der erste Freund in der Fremde.

Wann muss ich als Buddy aktiv werden?

Die meisten Studierenden kommen entweder einen Monat vor oder kurz vor Semesterbeginn, das heißt

- Im Wintersemester: Ende August/Anfang September oder Ende September/Anfang Oktober
- Im Sommersemester: Ende Februar/Anfang März oder Ende März/Anfang April.

Außerhalb dieser Zeiten kommt kaum ein Student an, falls ihr also Buddy werden möchtet, müsstet ihr innerhalb dieser Zeiten vor Ort sein.

Meldet euch möglichst frühzeitig an, damit ihr noch einen Buddypartner zugewiesen bekommt! Die Vermittlung läuft zwei bis drei Monate vor Ankunft der Studenten ab.

Was ist meine Aufgabe als Buddy?

- Sobald ihr die Kontaktdaten (E-Mailadresse) eures Buddypartners erhalten habt, meldet euch bei ihm oder ihr. Es ist immer schön, eine erste freundliche Stimme aus dem Ausland zu hören. Bietet am besten Deutsch und Englisch an, wenn ihr nicht wisst, was dem Buddy lieber ist. Stellt euch kurz vor, bietet eure Hilfe bei Fragen an (zur Stadt, Uni oder Kultur) und macht ein erstes Treffen aus (es ist zum Beispiel immer gut für die Studenten, vom Bahnhof abgeholt zu werden, dann müssen sie nicht allein zu ihrem Wohnheim finden). Falls es bei der Kontaktaufnahme Probleme (inkorrekte E-Mailadresse etc.) gibt, meldet euch bitte umgehend bei eurem Fakultätskoordinator!
- Stellt euch bei der Ankunft vor und heißt euren Buddypartner möglichst herzlich willkommen – ihr seid der erste Vertreter der Universität und möglicherweise der erste Deutsche/Studierende der MHB, den euer Buddy kennenlernt!
- Begleitet euren Buddy bei der Schlüsselübergabe im Wohnheim oder beim Vermieter. Ihr könnt helfen, sprachliche Barrieren zu überwinden (wenn der Hausmeister Brandenburger Ur-Dialekt spricht oder gar kein Englisch kann).
- Bietet eure Hilfe beim Erstellen des Stundenplans und bei der Kursanmeldung an. Falls es hier Probleme gibt, muss euer Buddy sich selbstständig an seinen/ihren Fachkoordinator wenden!
- In den ersten Wochen solltet ihr euren Buddy im alltäglichen Leben unterstützen (zum Beispiel bei Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitgestaltung etc.)
- Was dann folgt, hängt von der gegenseitigen Sympathie ab und wie intensiv ihr den Kontakt pflegen wollt. Wenn ihr euch gut versteht, unternimmt etwas zusammen (geht zum Beispiel zur Semestereröffnungsparty oder macht einen Ausflug in die Umgebung).
- Es gibt während des Semesters einige Buddytreffen, bei dem sich alle Buddies treffen. Ihr werdet immer rechtzeitig per E-Mail informiert.

Was ist NICHT Teil des Buddy-Programms?

- Administrative Aufgaben und rechtliche Fragen. In den Orientierungskursen des International Office oder der Fakultäten werden die meisten Formalitäten mit den Studierenden erledigt (Anmeldung bei der Stadt, Beantragung der Aufenthaltserlaubnis, Kontoeröffnung, Immatrikulation, Krankenkasse, Unterzeichnen der Mietverträge bei Studentenwerk). Sollte euer Buddy hierzu Fragen haben, verweist ihn/sie ans International Office.
- Ihr seid freiwillige Helfer und keine offiziellen Ansprechpartner, das heißt ihr müsst nicht 24 Stunden ansprechbar sein. Seht euch als eine Art Freund – ihr solltet die Energie und den Zeitaufwand selbst bemessen, niemand soll sich in seiner Tätigkeit als Buddy ausgenutzt fühlen.

Was muss ich bei der Kontaktaufnahme beachten?

- Nehmt die E-Mailadresse eures Buddypartners in eure "Safelist" auf, sonst kann es sein, dass die E-Mails im Spamordner landen.
- Bietet eurem Buddy Deutsch und Englisch (und womöglich die Landessprache) an, dann kann er oder sie entscheiden, was ihm/ihr lieber ist.
- Versetzt euch in die Rolle eures Buddypartners: Was könnte für ihn/sie ungewöhnlich sein? Was sollte er/sie noch wissen?
- Setzt den Austausch bis zur Ankunft des Buddies fort, und checkt regelmäßig eure E-Mails.

Kann ich mir meine Beteiligung bestätigen lassen?

Ja. Wenn ihr eine Bescheinigung über euer freiwilliges Engagement braucht, dann sagt uns Bescheid und wir stellen euch eine Bescheinigung aus.

Wo bekomme ich nähere Informationen und den Anmeldebogen?

Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite des International Office dort findet ihr auch den Anmeldebogen.

Wenn sich die Daten eures Anmeldebogens oder der Zeitraum ändern, in dem ihr einen Buddy betreuen könnt, sagt bitte unbedingt Bescheid.

Wir erwarten von euch, dass ihr eure Aufgabe ernst nehmt und die Kontaktaufnahme zuverlässig und selbstverantwortlich durchführt. Helft eurem Buddy so gut wie möglich. Bei allen Problemen wendet an das International Office.